

Ergänzend zu dem ausführlichen Bericht des Kreisbrandmeisters in der letzten Sitzung teilte der stellv. Stadtbrandmeister Herr Schmitz mit, dass zwischenzeitlich Arbeitsgruppen gebildet wurden, die in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Bundesgrenzschutz und anderen Hilfsorganisationen die Vorgehensweise der Feuerwehr bei einem Schadensfall erarbeitet haben. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen liegen den Feuerwehren des Rhein-Sieg-Kreises zwischenzeitlich vor. Nachrichtlich teilte Herr Schmitz mit, dass am 24.05.2002 eine Großübung unter Teilnahme von zwölf Löschzügen sowie allen Hilfsorganisationen stattfinden wird. Eine separate Einladung hierzu wird an die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig ergehen.

Ergänzend teilte Herr Masemann mit, dass die Verwaltung in den nächsten Wochen Klarheit über die zur Verfügung gestellten Ausrüstungsgegenstände erhalten wird.

Die Verwaltung wird hierzu in der nächsten Sitzung des Ausschusses berichten.

Der Feuer- und Zivilschutzausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.